

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 11

Artikel: Aes billigs Znacht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hotel Anker
Rorschach
 Tel. 42612 Das Haus für gute Küche
 1947 renoviert
 Alle Zimmer mit fl. Wasser oder Bad
 Es empfiehlt sich W. Moser-Zuppiger

Weibel

DER KRAGEN FÜR JEDERMANN
 Kein Waschen, kein Glätten mehr
FR. 4.80 DAS DUTZEND
1 STÜCK 45 RP.
 WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20

Buffet Zürich-Engel

Spezialitäten-
 Küche
 Gute Weine!

3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhn

APÉRITIF-Anisé
Burgermeisterli
 Nur echt von
E. MEYER
 BASEL

*Man hört es schon
 an allen Enden:
 Nach dem Rasieren
BRIT verwenden!*

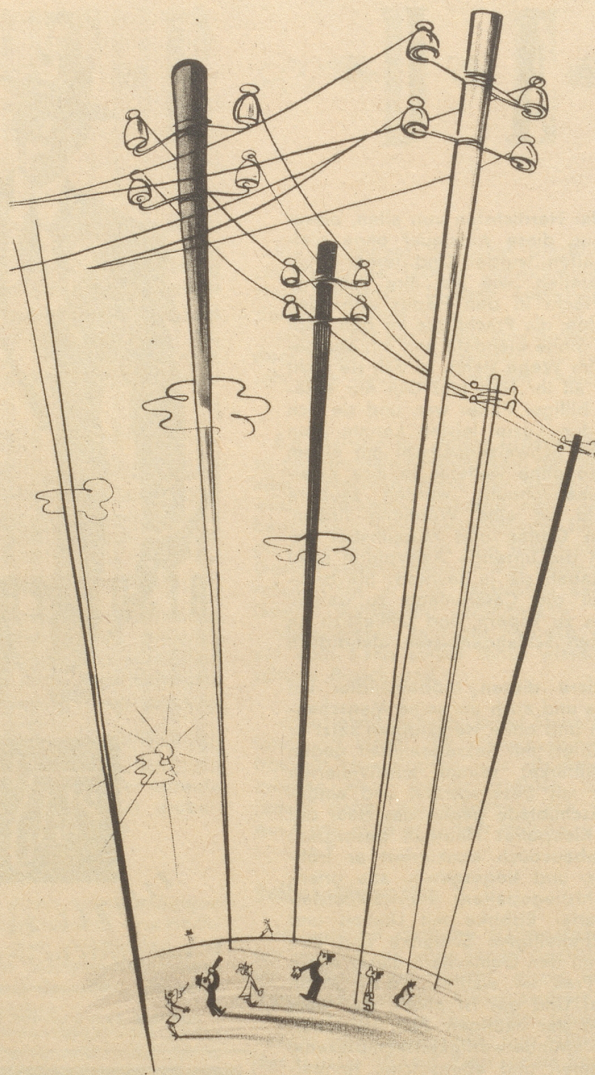
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!
 WEYERMANN & CO. ZÜRICH 24

Kaiser's Reblauwe
 Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 25 21 20
**Kaiser's exquisite Spezialitäten
 und auserlesene Weine!**
 Familie H. Kaiser

Zur Mustermesse:
**Gut getroffen —
 nicht verfehlt —
 Wenn in Basel**
Schützenhaus
 GASTSTÄTTE SEIT 1660 gewählt!

Ein Handschlag
 beim Abschied ist die
 Anerkennung des Gastes für die
 Leistungen meiner Küche und
 meines Kellers: Der Gast ist
 befriedigt!

AARAU + Hotel Aarauerhof
 Direkt am Bahnhof.
 Restaurant · BAR · Feldschlößchen-Bier
 Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dielschy
 Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden



Erhöhung der Telephontaxen

Leutenegger

Die Bäume wachsen also doch in den Himmel!

Aes billigs Znacht

Bürofräulein: «Sie sind geschter z'abig
 acho, gälled Sie, Herr Amschtad?»

Gast: «Acho??»

Bürofräulein: «Ja, ich meine für
 z'Uebernachte. — Hend Sie z'Znüni
 gha?»

Gast: «Nei, nei — z'Nacht!»

Bürofräulein: «Ich meine doch z'Zim-
 mer Nummer 9, üsi Diner sind doch
 keini Znüni!» ad.

Aus dem «Kanton Jura»

Ich wurde kürzlich Zeuge folgender
 zeitgemäßer Unterhaltung im Schnell-
 zug Basel-Delsberg-Biel: In Delsberg
 fand wie üblich Kondukteur-Wechsel
 statt. Der neue Kondi trat ins Abteil
 und wiederholte kräftig und laut: «Tous
 les billets, s'il vous plait!» Alles ge-
 horchte, ob deutsch oder welsch, mit
 Ausnahme eines einzigen, eines Ost-

schweizers, wie es sich herausstellte.
 Der Kondukteur, etwas ungeduldig ge-
 worden, wandte sich zweimal an ihn
 mit der Aufforderung: «Le billet, s'il
 vous plait!» Der Mann aber schien
 nicht zu verstehen. Der Billetknipser
 wiederholte den Befehl auf englisch.
 Als auch dies nichts fruchtete, verfiel
 er auf die glänzende Idee und rief
 nicht gerade sehr freundlich: «Heit Dr
 kört, Bilie mueß i ha, i has jetz scho
 mängisch gseit!» Der Mann im Winkel:
 «Ha aber nüt kört; oder glaubezi es
 geb no Weltschi und Englender bi üs?
 Es hät tenk au no Schwiizer!», gab
 seine Karte und wandte sich ab. —
 Kaum hatte der Zug den Bahnhof Mün-
 ster verlassen, betrat der eidgenössi-
 sche Knipser wieder unser Abteil und
 rief laut «Granges» und viel leiser und
 recht vorsichtig fügte er hinzu: «Gren-
 chen—Nord.» Mit einem Seufzer der
 Erleichterung mochte er festgestellt ha-
 ben, daß der Zug das Gebiet des Kan-
 tons Jura bereits verlassen hatte. A. K.